

## Gut- oder bösartig? - Veränderungen der Augenlider und ihre Behandlung

Im Gesicht und speziell um die Augen können sich eine Vielfalt von gutartigen bis bösartigen Hautveränderungen entwickeln. Dabei ist eine frühzeitige Erkennung und Beratung von grosser Wichtigkeit.

Die wichtigsten Veränderungen werden in zwei Gruppen unterschieden: **Tumoren der Lidhaut** (gut- und bösartige Tumoren) und **Fehlstellungen der Lider** (Lidtieflstand, Schlupflider, Ein- oder Auswärtsdrehen der Lidkante).

### Tumoren im Bereich der Augenlider

#### Welche Arten von Tumoren gibt es?

Es gibt eine Vielzahl vom gutartigen, aber auch bösartigen Tumoren im Bereich der Lidhaut und auch im Bereich der Lidkante. **Gutartige Veränderungen** sind zum Beispiel kleine Bläschen, mit Talg oder klarer Flüssigkeit gefüllte Zysten, Muttermale mit oder ohne Pigment und Wärrchen oder Papillome. Daneben können auch **bösartige Veränderungen** entstehen: Am häufigsten entwickeln sich in der Haut sogenannte Basaliome, seltener Karzinome oder Melanome (weisser und schwarzer Hautkrebs). Alle Veränderungen entwickeln sich meist langsam. Oft wird sich der Patient einer Veränderung erst bewusst, nachdem sie eine gewisse Grösse erreicht hat oder wenn sich die Haut in der Farbe, z.B. durch eine Rötung oder eine Entzündung, oder in der Oberflächenbeschaffenheit ändert, z.B. durch eine Höckerbildung, Geschwürsbildung oder wenn die Haut bei Berührung leicht blutet.

#### Behandlung von Hauttumoren:

Der Augenarzt kann mit dem Mikroskop oft zwischen dem gutartigen oder bösartigen Charakter einer Veränderung unterscheiden. Eindeutig gutartig erscheinende Veränderungen, die auf Grund ihrer geringen Grösse nicht stören, muss der Patient nicht unbedingt entfernen lassen. Die Veränderung sollte aber regelmässig beobachtet werden. Wenn sich eine Grössenzunahme oder sonstige Veränderung zeigt, ist eine Operation empfehlenswert.

Bei Verdacht auf Bösartigkeit einer Gewebeveränderung muss mittels einer Gewebeprobe oder der operativen Entfernung der ganzen Veränderung und diagnostischen Aufarbeitung in einem Labor Klarheit geschaffen werden. Wenn ein Lidtumor vollständig entfernt wird, ist in den meisten Fällen eine Heilung erreicht.

#### Vorsorge:

Die meisten bösartigen Hauttumoren entwickeln sich in der von der Sonne mit ultraviolettem Licht bestrahlten Haut, also im Gesicht, in der unbehaarten Kopfhaut, im Nacken und an den Händen. Dabei zählt die über das ganze Leben aufgenommene Menge an ultraviolettem Licht. Die Belastung mit UV-Licht ist im Freien bei Sonnenschein und bei Bewölkung fast gleich stark! Sie nimmt in der Höhe, im Schnee und am Wasser deutlich zu. Vorsorge bedeutet also vor allem Lichtschutz mit UV-dichter Bekleidung, Hut, Sonnenbrille und Sonnencreme. Es ist äusserst wichtig, dass schon Kleinkinder an diese Massnahmen gewöhnt werden!

## Lidfehlstellungen

Vor allem durch das Älterwerden können sich die Stellung und die Form der Lider langsam verändern und ein störendes, den Patienten deutlich belastendes Mass annehmen. Folgende Veränderungen sind häufig:

### **Einwärts- und Auswärtsdrehen der Lidkante:**

Durch Erschlaffung der Befestigung der Augenlider im Alter können die Lider ihre Position nicht mehr halten und kippen zum Beispiel nach unten und aussen (sogenanntes Ektropium) oder sie kippen nach innen (sogenanntes Entropium). Dabei entwickeln sich Entzündungen mit Rötung der Lidkante, Schleimabsonderung, Krustenbildung und ev. Schmerzen. Wenn sich das Augenlid nach innen dreht, scheuern die Wimpern am Augapfel und insbesondere an der Hornhaut und lösen eine Entzündung, Rötung und Schmerzen aus. Ein „Innendrehen“ der Lider muss behandelt werden, es stellt für das Auge eine ernstere Gefahr dar als das „Aussendrehen“. Beide Formen der Lidfehlstellung können nur mit einem chirurgischen Eingriff korrigiert werden.

### **Schlupflid:**

Durch die Erschlaffung und das Absinken der Stirnhaut, der Brauen und der Oberlidhaut entwickelt sich beim Älterwerden langsam ein Schlupflid bei welchem im Extremfall eine Hautfalte über die Lidkante lappt und die Pupille verdeckt, ähnlich wie durch Scheuklappen. Bei extremer Ausbildung bildet diese Veränderung einen medizinischen Grund für eine chirurgische Lidstraffung. Wenn die Veränderung erst gering ausgeprägt ist, stellt die chirurgische Korrektur der Schlupflider einen kosmetischen Eingriff dar. Der Augenarzt besitzt die notwendige Erfahrung und die Untersuchungsgeräte (Gesichtsfeldmessung) um eine Einschätzung der Situation vorzunehmen und den Patienten in dieser Frage zu beraten.

Seltener entwickelt sich im Alter eine Erschlaffung des Lidhebemuskels, welcher die Höhe der Lidkante des Oberlides reguliert. Dadurch sinkt die Lidkante mit der Wimpernreihe auch bei Geradeausblick nach unten und beginnt, die Pupille zu verdecken, ähnlich wie wenn der Betroffene gleich einschlafen würde. Auch diese Art der Lidfehlstellung kann nur mit einem chirurgischen Eingriff korrigiert werden.

## Fazit

Sowohl Tumoren als auch Fehlstellungen der Augenlider können harmloser oder auch ernsthafter Natur sein. Ihr Augenarzt kann meist mit einfachen Mitteln in einer ersten Beurteilung die Dringlichkeit einer Gewebeentnahme oder einer Korrektur einschätzen, Sie beraten und an den geeigneten Spezialisten weiterweisen.